Deutsche Rundschau
in Polen

früher Ostdeutsche Rundschau — Bromberger Tageblatt

Bezugspreis: In Bromberg mit Bestellgeld vierteljährlich 820 Mk., monatl. 275 Mk. In den Ausgabestellen vierteljährl. 750 Mk., monatl. 250 Mk. Bei Postbezug vierteljährl. 825 Mk., monatl. 275 Mk. In Deutschland unter Streifband monatl. 15 Mk. deutsch. — **Einzelnummer 20 Mk.** — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.
Fernruf Nr. 594 und 595.

Anzeigenpreis: Für Posen und Pommerellen die 34 mm breite Kolonelzeile 40 Mk., die 90 mm breite Reklamezeile 150 Mk. Für das übrige Polen 50 bzw. 200 Mk. Ausland und Freistadt Danzig 4 bzw. 15 deutsche Mk. — Bei Platzvorschrift und schwierigem Satz 50 % Aufschlag. — Abbestellung von Anzeigen nur schriftlich. — Offerten- u. Auskunftsgebühr 50 Mk. Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheck-Konto Stettin 1847.

Nr. 61. — **Bromberg,** Sonnabend den 8. April 1922. — **46. Jahrg.**

Polnische Statistik.

Nach der amtlichen Volkszählung vom 30. September 1921 leben in der ganzen Republik Polen 25 406 103 Menschen. Davon entfallen auf die Wojewodschaften Posen und Pommerellen 2 912 283, auf das ehemalige Kongreßpolen 11 221 249, auf Galizien 7 464 367, auf das Teschener Gebiet 145 241, auf die drei östlichen Wojewodschaften 3 662 963 Bewohner.

Als durchschnittliche Dichte der Bevölkerung ergibt sich für die ganze Republik (deren Flächeninhalt mit 365 217 Quadratkilometer angegeben wird) 70 Menschen auf einen Quadratkilometer, für die Wojewodschaften Posen und Pommerellen (42 910 Quadratkilometer) 68, für das ehemalige Kongreßpolen (128 473 Quadratkilometer) 87, für Galizien (79 080) 94, für Teschen (1002) 145, für die östlichen Wojewodschaften (113 752) 32. Der am dichtesten bevölkerte Teil Polens ist also das Teschener Gebiet, der am wenigsten dicht bevölkerte das östliche Grenzgebiet. Die meistbevölkerten Städte sind Warschau mit 931 000 Einwohnern, Lodz 452 000, Lemberg (?), Krakau 182 000, Posen 170 000, Lublin 100 000, Sosnowice 86 000.

Die deutsche Bevölkerung bildet in den Wojewodschaften Posen und Pommerellen 18,8 v. H. der Gesamtbevölkerung, und zwar in der Wojewodschaft Posen 17,8 v. H., in Pommerellen 20,9 v. H. Die Stärke der deutschen Bevölkerung in den einzelnen Kreisen der Wojewodschaft Posen wird durch folgende Prozentzahlen gekennzeichnet: Adelnau 21,6; Birnbaum 27,9; Bromberg Stadt 20,8; Bromberg Land 35; Czarnikau 23,7; Gnesen 17,8; Gostyn 9,3; Grätz 8,3; Inowrocław 17,8; Jarotschin 6,2; Kempen 17,8; Kolmar 48; Koschmin 10,1; Kosten 3,3; Krotoschin 14; Lissa 20,3 Mogilno 20,8; Neutomischel 37,7; Obornik 27,8; Ostrowo 3,3; Pleschen 9,3; Posen Stadt 6,5; Posen Ost 12,2; Posen West 6,5; Rawitsch 21,2; Samter 12,8; Schönberg 10; Schmiegel 12,6; Schrimm 8,5; Schroda 5,8; Schubin 30,9; Strelno 10,4; Wirsitz 44,9; Witkowo 10,7; Wollstein 28,6; Wongrowitz 22,5; Wreschen 8,9; Znin 19,9. Den Anteil der deutschen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung der einzelnen Kreise Pommerellens kennzeichnen folgende Prozentzahlen: Berent 21,1; Briesen 32; Dirschau 16,8; Graudenz Stadt 26.9; Graudenz Land 34,7; Karthaus 9,4; Konitz 32,1; Culm 25,3; Löbau 9,7; Mewe 5,8; Neustadt 9,5; Putzig 12,2; Schwetz 25,4; Soldau 33,7; Stargard 10,7; Strasburg 17,4; Thorn Stadt 14,7; Thorn Land 21,3; Tuchel 18,8; Zempelburg 48,8. — Die größte Zahl deutscher Einwohner hat demnach unter den Kreisen der Wojewodschaft Posen der Kreis Kolmar (48 v. H.), unter den Kreisen der Wojewodschaft Pommerellen der Kreis Zempelburg (48,8 v. H.).

Das vorliegende Ergebnis der ersten polnischen Volkszählung, auf dessen Bedeutung wir noch zurückkommen werden, zeigt mit erschreckender Deutlichkeit den großen Abwanderungsverlust, den die deutsche Bevölkerung unserer Heimat erlitten hat. Aber dieser Verlust trifft nicht allein die deutsche Minderheit, die nach dem Verlust von rund 600 000 Landsleuten besonders gefährdet erscheint, er bedroht ebenso das Gedeihen und den Bestand der polnischen Republik. Es waren Polens größte Könige, die den deutschen Kolonisten in ihr Land zu ziehen wußten, der — solange es eine ostländische Geschichte gibt — niemals Irredentenpolitik in Polen getrieben hat. Und es waren ebenso die eine ostländische Geschichte gibt — niemals Irredentastaates, wenn der Deutsche zum Verlassen des Landes genötigt wurde. Die Geschichte blickt weiter als jede entgermanisierende Grabski-Methode. Sie geht ihren ewigen Weg der Gerechtigkeit.

Republik Polen.

Zwangsankauf von Gütern in unserem Teilgebiet.

Wie der „Kurj. Pozn." meldet, hat das Bezirkslandesamt in Posen beschlossen, folgende Besitzungen zwangsweise anzukaufen: Die Güter v. Bethmann Hollwegs im Kreise Wirsitz (5800 ha), der Frau Jouanne geb. Kennemann, die in verschiedenen Kreisen bis zu 10 000 ha Land besitzt, das Gut Siegesruh im Kreise Culm mit etwa 1200 ha (Besitzer Oberamtmann Sieg), Paparzyn mit 650 ha (Bes. Reichen), im Kreise Graudenz die Güter Szalas und Miedzyce des Herrn Richard Paul mit 1000 ha, das Gut Krokow des Herrn R. von der Wickerau im Kreise Putzig mit 10 000 Morgen und Wieszyce (Bes. Wehr) im Kreise Tuchel.

Von Gütern, die in polnischen Händen sind, sollen angekauft werden Parzeczewo, Zielęcin und Kotusz im Kreise Samter (Bes. Gebrüder Potworowski), Roszkowo im Kreise Wongrowitz (Bes. Dr. Cz. Dziembowski) und Kamlarken im Kreise Culm (Bes. E. Kurek).

In einer weiteren Sitzung hat das Landesamt beschlossen, Schritte zum zwangsweisen Ankauf folgender Güter einzuleiten: Gzyn, Kreis Culm (Bes. Ortmann), Begartowice (Bes. Brehmer), Swiętc im Kreise Graudenz (Bes. Friese), Lachmirowice im Kreise Inowrocław (Bes. Lintsche), Kobylepole, Kreis Posen-Ost (Bes. Dalbermayer), Nakel im Kreise Wirsitz (Bes. Fengler), Witkowo (Bes. Głowacki), Grotkowo im Kreise Witkowo (Bes. Grudzielski), Grochowisko im Kreise Znin (Bes. Käbelmann), Dombrowa im Kreise Mogilno (Bes. Kört), Nadajewo und Nowa Wieś, Kreis Posen-Ost (Bes. v. Treskow), Dombrowka, Kreis Inowrocław (Bes. Sauer), Olszewko im Kreise Wirsitz (Bes. Birschel), Szadłowice (Bes. Schwarz) und Pniewy im Kreise Samter (Bes. Massenbach).

Am 29. März fiel die Entscheidung über die Enteignung der Güter Gębaczewsko im Kreise Witkowo (Bes. v. Glasenapp), Gartz und Mokre Łąki im Kreise Karthaus (Bes. Nötzel) und Glinka Pańska im Kreise Schroda (Bes. Schöndel). Die Enteignung wurde beschlossen auf Grund des Gesetzes über die Durchführung der Agrarreform vom 15. Juli 1920 (Punkt 6, Art. I, Abs. 2).

Aus den Sejmausschüssen.

In der Sitzung des Altesten-Ausschusses erklärte der Abg. Głąbiński angesichts der Forderung der Volksparteiler, die Diskussion über das Exposé des Ministerpräsidenten Ponikowski und des Ministers Michalski noch vor den Feiertagen stattfinden zu lassen, daß er der Meinung sei, daß jede Diskussion unmittelbar nach den Reden dieser beiden Minister im Sejm hätte stattfinden sollen, es jetzt aber angesichts der kurzen Frist, die noch bis zum Beginn der Ferien verbleibe, zu spät sei, in die Diskussion einzutreten. Deshalb schlage er eine Vertagung der Diskussion bis nach den Feiertagen vor. Dem Vorschlage des Abg. Głąbiński (Nat. Volkspartei) schlossen sich folgende Abgeordnete an: Abg. Skulski (Nat. Volksvereinigung), Dubanowicz (Nat.-christl. Volkspartei), Czerniewski (Christl. Demokratie). Chadzyński (Nat. Arbeiterpartei), Baworowski (Verfassungsklub) und Kotula (Kath. Volkspartei). Infolgedessen wurde die Diskussion bis nach den Feiertagen vertagt. Die Osterferien beginnen am 7. d. M. und dauern 17 Tage. Abg. Pfarrer Lutoslawski interpellierte angesichts dessen, daß der für fünf Sitzungen ausgeschlossene Abg. Bryl in einer Ausschußsitzung erschienen sei, ob der von den Sejmsitzungen Ausgeschlossene das Recht habe, an den Beratungen in den Ausschüssen teilzunehmen. Es wurde ihm darauf geantwortet, daß er ein solches Recht nicht besitze.

Die Rigaer Konferenz vor dem Sejmausschuß des Äußeren.

TU. **Warschau,** 7. April. Am Donnerstag trat unter dem Vorsitz des Abgeordneten Grabski der Sejmausschuß für Auswärtige Angelegenheiten zu einer Sitzung zusammen, die sich mit den Ergebnissen der Baltenstaatenkonferenz mit Rußland in Riga vom 29. und 30. März beschäftigte.

Zum Ergebnis der Rigaer Konferenz vom 29. und 30. März schreibt die „Gazeta Gdańska": Besonders wichtig vom polnischen Standpunkt ist die erneute feierliche Anerkennung des polnisch-russischen Friedensvertrages von Riga durch Sowjetrußland, was eine Debatte über diesen Punkt in Genua ausschließt. Die Verpflichtung der Baltischen Staaten, die Forderung Rußlands nach einer Anerkennung de jure in Genua zu unterstützen, enthält nichts, was der bisherigen Stellungnahme Polens widerspräche, das doch diplomatische Beziehungen zu Sowjetrußland und der Sowjetukraine unterhält.

Skirmunt in Brüssel.

TU. **London,** 6. April. Der polnische Außenminister Skirmunt hat nach einem Empfang beim König in Windsor und Besprechungen mit Lloyd George London verlassen und sich nach Brüssel begeben, wo er einen Tag bleiben und vom belgischen König sowie vom Ministerpräsidenten und Außenminister empfangen werden wird. Der polnische Gesandte in Brüssel Sobański wird zu Ehren Skirmunts ein Diner geben. Von Brüssel fährt Skirmunt dann direkt nach Genua, um an der Vorkonferenz der Kleinen Entente teilzunehmen.

Der polnische Gesandte in Rom.

TU. Rom, 7. April. Der neue polnische Gesandte in Rom Zaleski hatte gestern seine erste Unterredung mit dem italienischen Außenminister Schanzer. Am Donnerstag wurde er vom italienischen König empfangen.

Der neue polnische Konsul für Brasilien.

Am Mittwoch ist der neue polnische Konsul für Brasilien, Prószyński, der bisherige Vertreter Polens in Norwegen, nach Rio de Janeiro abgereist.

Polens Kredit in England.

Kürzlich brachten wir die Nachricht, daß eine englische Bankengruppe der polnischen Darlehnskasse einen Kredit von 4 Millionen Pfund gewährt habe. Zu dieser Meldung werden von gut unterrichteten polnischen Handelskreisen ergänzende Ausführungen verbreitet, denen wir folgendes entnehmen:

Wenn man sich vergegenwärtigt, mit welchen Schwierigkeiten Polen bisher zu kämpfen hatte, um überhaupt einen Auslandskredit zu erlangen, muß man in dieser Operation der englischen Banken ein für Polen günstiges Ergebnis erblicken, um so mehr, da die Bedingungen dieser Kredite für Polen durchaus nicht schlecht und besonders deshalb bemerkenswert sind, weil sie als Garantie in erheblichem Maßstabe die polnische Mark zulassen. Es ist so, als ob in der Anschauung der Londoner City ein Umschwung zugunsten Polens eingetreten sei, und daß man dort mit mehr Vertrauen die polnische Finanzlage betrachtet. In der Tat scheinen in den letzten Monaten gewisse Anzeichen diesen vertrauensvollen Umschwung zu rechtfertigen. Die polnische Valuta hat sich nach den wilden Schwankungen im Sommer des vorigen Jahres seit einiger Zeit etwas stabilisiert. Der Grund wird wohl in der rasch aufsteigenden Verbesserung der polnischen Handelsbilanz zu finden sein und im gewissen Sinn auch in einer Verminderung des Notenumlaufes.

Zur Charakterisierung der Handelsbilanz mögen folgende Ziffern dienen: Die Wareneinfuhr nach Polen ist in den Jahren 1920 auf 1921 von 3,5 auf 4,7 Millionen Tonnen gestiegen, d. h. um zirka 33 Prozent, während in derselben Zeit die Ausfuhr eine Steigerung von 0,6 auf 2,0 Millionen Tonnen, d. h. um 233 Prozent, aufweist. Während im Jahre 1920 die Ausfuhr nur 17,6 Prozent der Einfuhr ausmachte, ist dieser Prozentsatz im Jahre 1921 auf 43 Prozent gestiegen.

Die Verschuldung des Staates bei der Notenbank, die die Hauptursache der Inflation bildete, hat sich ebenfalls gebessert. Während die Zunahme dieser Verschuldung in den drei letzten Monaten des Jahres 1921 20,5 bzw. 15,5 bzw. 7 Milliarden betrug, ist sie im Januar 1922 auf 6,3, im Februar auf 3,2 Milliarden gesunken, und in der zweiten Märzdekade ist sogar ein absoluter Rückgang der Verschuldung um 3,5 Milliarden Mark festgestellt worden.

Die Einnahmeziffern aus Steuern, Zöllen und Monopolen betrugen: im ersten Vierteljahr 1921 4,2 Milliarden, im zweiten Vierteljahr 8,1 Milliarden, im dritten Vierteljahr 15,8 Milliarden und im vierten Vierteljahr 31,5 Milliarden Mark.

Von der polnischen Flotte.

Die von England an Polen verkauften und in die polnische Flotte eingestellten, im Danziger Hafen liegenden sechs kleinen ehemaligen deutschen Torpedoboote haben polnische Zeichnung erhalten. Die Boote sind ohne Geschütze und Lancierrohre, da diese in England zurückbehalten worden sind.

Polen von der Anerkennung Ägyptens verständigt.

Warschau, 6. April. Der englische Gesandte in Warschau hat die polnische Regierung von der Anerkennung der Souveränität und Unabhängigkeit Ägyptens durch England offiziell in Kenntnis gesetzt.

Ein polnisches Handelsmarineamt in Danzig.

TU. **Warschau,** 5. April. Der Ministerrat beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit der Kriegsmarine und beschloß die Eröffnung eines Handelsmarineamtes in Danzig.

Verstaatlichung des polnischen Auswandererwesens.

TU. **Warschau,** 5. April. Im Volkswohlfahrtsministerium fand eine Sitzung der Kommission für Auswandererwesen unter dem Vorsitz des Unterstaatssekretärs Simon statt. Da die interalliierte Verteilungskommission den Munitionshof in Danzig-Weichselmünde endgültig für polnische Auswandererzwecke überlassen hat, so entstand die Frage, wer das ganze Auswandererunternehmen finanzieren soll. Nach längerer Debatte beschloß die Kommission, die Regierung aufzufordern, keinerlei fremdes Kapital hinzuzuziehen und die ganze polnische Auswanderung über Danzig in der Regie des polnischen Staates zu behalten.

Das Defizit der polnischen Eisenbahnen.

In der Pressekonferenz am Sonntag, die als die Fortsetzung jener Konferenzen anzusehen ist, welche auf Anregung des Finanzministers in der vergangenen Woche stattfanden, wurde den Pressevertretern Bericht über den Haushalt der Eisenbahnen erstattet. Das im Budget dieses Jahres vorgesehene Defizit beträgt 62,5 Milliarden Mark, was 46,27 Prozent des allgemeinen Defizits im Haushalt ausmacht. Auf Investitionen entfallen für das diesjährige Defizit rund 33 Milliarden Mark, so daß das Defizit der Ausnutzung, welches für dieses Jahr im Haushaltsvoranschlag vorgesehen ist, annähernd 29 Milliarden beträgt. Zur Erzielung von Ersparnissen in diesem Ministerium ist die Anwendung folgender Mittel beabsichtigt: 1. Vereinheitlichung der Organisation im Eisenbahnwesen, 2. die Aufstellung eines rationellen Systems der Beamtenstellungen, 3. Vorkehrungen gegen Kohlendiebstähle auf den Eisenbahnen (die Wichtigkeit dieser Maßnahmen ist am besten aus den durch Kohlendiebstähle entstandenen Verlusten des vergangenen Jahres zu ersehen; diese betrugen gegen 25 Prozent der verladenen Kohle. Wenn sich also diese Verluste im laufenden Jahre wiederholen, so würde das Reich gegen 10 Milliarden verlieren), 4. Vorkehrungen gegen Güterdiebstähle durch Bestrafung der schuldigen Beamten, wodurch schädliche Elemente beseitigt und zugleich das Personal verringert wird, was wiederum neue Ersparnisse zur Folge hat.

Beamtendelegation.

Am Mittwoch erschien beim Minister Michalski eine von dem Abg. Godek geführte Beamtenabordnung und erwirkte von ihm die Erhöhung der Festbeihilfen für Pensionierte, Unterbeamte und Staatsfunktionäre. Dann begab sich die Delegation zu dem Gesundheitsminister Chodźko, um gegen die Verfügungen des Gesundheitsministeriums, welche die ärztliche Hilfe für Beamte normieren, zu protestieren. Die Delegation hat ihrerseits die Bildung von besonderen Krankenkassen für die Beamten vorgeschlagen.

Delegiertenkongreß der Tabakarbeiter.

Am Dienstag beriet der Delegiertentag der Tabakarbeiter von ganz Polen, der auf Anregung des christlichen Berufsverbandes nach Warschau einberufen worden war, den ganzen Tag hindurch. Zum Kongreß sind Delegierte angekommen, die über 10 000 Arbeiter der Posener und Pommereller Wojewodschaft, außerdem 5000 Arbeiter aus Kongreßpolen und ungefähr 3000 aus anderen Gebieten Polens vertreten.

Wieder ein Duell.

Warschau, 7. April. Der Sejmabgeordnete Putek, der bekanntlich in der letzten Sejmsitzung von dem Abgeordneten Bryl tätlich angegriffen worden war, hat diesen zum Duell herausgefordert.

Zirkus „Genua“.

Herr Leo Radek, nacheinander Genosse der polnischen, deutschen und russischen Sozialdemokratie, jetzt ein gewaltiger Sowjetfürst, pflegt viel und gern zu reden, darunter treffende und ungeschminkte Worte. In Berlin fragte man den Vielgeschäftigen: „Was erwarten Sie von Genua?“ — „Nichts!“ — war die Antwort, „Genua wird eine große Menagerie sein, ein Picknick, bei dem sich die Leute gegenseitig auf die Füße treten.“ — Der Berliner fragt weiter: „Was erwarten Sie von Amerika?“ — „Auch nichts!“ — versetzte Herr Radek, „Amerika ist der Onkel mit dem Gelde, und der wird sich hüten, sich blicken zu lassen. Aus diesem einfachen Grunde gehen die Amerikaner auch nicht nach Genua.“

*

Nach dem Pariser „Oeuvre“ soll Poincaré befürchten, daß Lloyd George in Genua folgendes verlangen werde:

1. sofortige Anerkennung der Sowjetregierung;
2. die Beschränkung der Streitkräfte Polens;
3. Herabsetzung der Rüstungen zu Lande und
4. Einsetzung eines ständigen Obersten Rates, in dem Deutschland mindestens konsulative Stimme haben würde.

Poincaré will diese dunklen Punkte noch einmal mit seinem englischen Kollegen durchsprechen, wenn der Sonder-„Eintritt verboten“ wäre. Wir sind auch entrüstet, aber nur über Herrn Poincaré; denn Polen ist doch ein souveräner Staat.

*

Inzwischen läßt sich das Warschauer „Journal de Pologne“ von seinem Pariser Dienst melden, daß man in Frankreich über die Ergebnisse der Rigaer Konferenz arg verschnupft sei. Hat doch Tschitscherin etwas von einer gemeinsamen Abrüstung der Oststaaten ausgeplaudert. Poincaré ist entrüstet. Er hat Herrn Skirmunt bei seinem letzten Besuch klar zu verstehen gegeben, daß über Riga ein großes Schild in die Wolken gehängt sei, nach dem der „Eintritt verboten“ wäre. Wir sind auch entrüstet; denn Polen ist doch ein souveräner Staat.

*

Die Genueser Konferenz wird über 1600 Vertreter aller Länder versammeln. Die deutsche und englische Delegation weisen nach offizieller Berechnung die größte Mitgliederzahl auf, nämlich 130 Personen. Frankreich und Rußland werden mit je 100 Personen erscheinen. Die kleinste Delegation ist die Österreichs mit vier Delegierten sowie die der Letten, Litauer und Luxemburger. Die Polen, Japaner und Chinesen werden mit je 50 Personen vertreten sein, die Tschechen mit 33, Griechen, Rumänen und Südslawen mit je 25, Belgien mit 17 und die Schweiz mit 8. Die Anzahl der in Genua anwesenden Journalisten wird mit 700 angegeben.

Deutsches Reich.

Der Reichskanzler nimmt Abschied.

Zu Ehren des Reichskanzlers, der heute seine Reise nach Frankfurt und von dort nach Genua antreten wird, gab Hofrat Hugo Bryk im Hotel Bristol ein kleines Festessen, an dem u. a. der frühere Reichskanzler Fehrenbach und der österreichische Gesandte Riedel teilnahmen und in dessen Verlauf Reichskanzler Dr. Wirth eine hochpolitische Rede hielt, deren Inhalt uns bei Redaktionsschluß leider noch nicht bekannt wurde.

Die Intensivierung der deutschen Landwirtschaft.

Am 5. April fand beim Reichspräsidenten eine Besprechung von Vertretern der Landwirtschaft mit Mitgliedern der Reichsregierung über die Fragen der Förderung und Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion statt. Seitens der Reichsregierung nahmen an der unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten abgehaltenen Sitzung Reichskanzler Dr. Wirth, der neue Reichsernährungsminister Prof. Fehr, Reichsfinanzminister Dr. Hermes und Staatssekretär Dr. Hirsch, ferner vom Reichsausschuß der deutschen Landwirtschaft die Herren Edler von Braun, Dr. Rösicke, Freiherr von Kerkerink, von Klitzing sowie vier Vertreter der Reichsarbeitsgemeinschaft land- und forstwirtschaftlicher Arbeitgeber- und Arbeitnehmervereinigungen teil. Es wurden die Grundlagen für die Durchführung des vom Reichsausschuß der deutschen Landwirtschaft angeregten Hilfswerkes der deutschen Landwirtschaft in eingehender Aussprache erörtert. Die zu diesem Zweck im einzelnen zu treffenden gesetzlichen und Verwaltungsmaßnahmen werden auf Grund der heutigen Besprechung von den zuständigen Ressorts im Benehmen mit den Vertretungen der deutschen Landwirtschaft alsbald vorbereitet und beraten werden.

*

Ein belgischer Abgeordneter behauptete in der Kammer, an dem Geburtenrückgang der wallonischen Rasse in Belgien und Frankreich seien die Deutschen schuld. — Das Deutsche Reich kann sich also auf neue Reparationsforderungen gefaßt machen.

Unter General Vitalon soll eine neue französische Truppe gebildet werden und das Moselgebiet besetzen.

Die deutsch-tschechischen Wirtschaftsverhandlungen stehen unmittelbar vor ihrem Abschluß.

Uebriges Ausland.

Die Hilfsmittel der Angelsachsen.

Die englische Regierung übersandte der französischen Regierung eine Note, in der gesagt wird, daß Amerika von England die Zinsenzahlung für die Kriegsschulden verlange und daß England seinerseits genötigt sei, Frankreich gegenüber seine volle Handlungsfreiheit in bezug auf Bezahlung der Zinsen für die Anleihen, die England Frankreich im Laufe des Krieges gewährte, in Anspruch zu nehmen. Über die Zusammenhänge der Frage teilt das „Echo de Paris“ mit, daß die französische und die britische Regierung im April 1916 ein Finanzabkommen getroffen hätten, nach dem Frankreich für die Dauer von drei Jahren von jeder Zins- und Kapitalzahlung für alle Anleihen befreit werde, die ihm vom britischen Schatzamt während des Krieges bewilligt würden. Dieses Abkommen sei inzwischen einmal erneuert worden, stehe aber vor dem Ablauf. Das Blatt schließt daraus, daß nunmehr die Frage der interalliierten Schulden an Amerika nun auch von England aufgerollt worden sei. Die französische Regierung habe vor, dieser Tage auf die englische Note zu antworten. Falls das Abkommen nicht doch noch erneuert werden sollte, hätte Frankreich also die Zinsen seiner Schuld, die, zum heutigen Kurse berechnet, sich auf etwa 25 Milliarden Franken beläuft, zu bezahlen.

Die staatsfreie Kirche in Litauen.

Die evangelische Kirche in Litauen hat sich durch die Arbeit ihrer Synoden unter Zustimmung des Staates eine neue Ordnung gegeben; sie ist autonom, d. h., sie hat eigene Gesetzgebung und Selbstbesteuerungsrecht. Die drei Nationalitäten, Deutsche, Letten und Litauer, haben jede ihre eigene Synode. Je zwei Mitglieder der drei Synodalausschüsse treten zu einem sechsgliedrigen Ausschusse, dem Konsistorium der litauischen Kirche zusammen; zum Konsistorialvorsitzenden ist für das erste Jahr der Senior der litauischen Synode, Pastor Kibelka, gewählt worden. Die Zusammenarbeit der drei Nationalitäten in der Kirchenfrage ist ohne Reibungen vonstatten gegangen; besonders eng hat das Lettentum mit dem Deutschtum zusammengearbeitet. Das von einem Teil der Gemeinde früher gewählte Konsistorium unter Leitung des polnischen Superintendenten Sroka hat bis heute noch nicht seinen Rücktritt erklärt.

*

Laut „Daily Mail“ werden die Russen in Genua außer einer Anleihe von 1 Million Pfund Sterling die Erlaubnis für Deutschland fordern, daß es unbehindert von den Friedensverträgen am Wiederaufbau Rußlands arbeiten kann.

Der tschechische Ministerpräsident Benesch ist nach Genua abgereist. Hier wird am 8. April die Kleine Entente ihr Programm aufstellen. Am 9. April folgen die Vorbesprechungen der fünf Hauptmächte: England, Frankreich, Italien, Belgien und Japan.

Der König von Spanien als dienstältester europäischer Monarch hat sich an den Papst gewandt und ihn gebeten, eine finanzielle Hilfsaktion für die verwitwete Exkaiserin Zita in die Wege zu leiten.

Die afrikanische Negerrepublik Liberia hat sich gegen Zahlung einer Summe von 5 Millionen Dollar unter Schutz, Kontrolle und Gewalt der Vereinigten Staaten von Amerika gestellt.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 7. April.

Monatssitzung des Kreisbauernvereins.

Gestern fand im Zivilkasino unter dem Vorsitz des Rittergutsbesitzers Falkenthal-Slupowo eine Sitzung des landwirtschaftlichen Kreisvereins Bromberg statt, die sich eines außerordentlich starken Besuches erfreuen konnte. Herr Burchardi-Bromberg erläuterte die Bestimmungen des Agrarreformgesetzes, deren Kenntnis heute für unseren Bezirk besondere Bedeutung gewinnt. Der Vorsitzende erinnerte daran, daß zur Zeit der preußischen Enteignungsgesetzes deutsche Grundbesitzer der Bromberger Gegend beim damaligen deutschen Reichskanzler Fürst Bülow vorstellig geworden wären, er möchte ihre Nachbarn polnischer Nationalität von der Enteignung verschonen. Ein gleichartiges Vorgehen der polnischen Landwirtschaft sei heute leider nicht festzustellen. Der Vorsitzende forderte in diesem Zusammenhang die Versammelten auf, trotz aller Schwierigkeiten und Gefahren, bei aller dem polnischen Staat schuldigen Loyalität, den geraden richtigen Weg weiterzugehen. Es ist der Weg der Treue zur heimatlichen Scholle.

Eine lebhafte Diskussion behandelte bald alle aktuellen Interessensgebiete des deutschen Landwirts in Polen. Über die Forderungen der Krankenkassen wurde beraten, Vieh- und Produktenpreise in Posen wurden bekanntgegeben, die schnelle Bezahlung der Danina empfohlen, endlich auch über Spiritusproduktion und -absatz die nötige Aufklärung gegeben.

Sodann hielt Direktor Richter-Berlin einen lehrreichen Lichtbildervortrag über den Anbau der Zichorie, der auf Böden mit gewissen Feuchtigkeitsqualitäten gerade für Polen sehr zu empfehlen sei. In valutaschwachen Ländern wird der Bohnenkaffee voraussichtlich nicht lange mehr eingeführt werden — schon heute kostet ein Pfund 1000 Mark —, dann dürfte die Zichorie als geeigneter Ersatz den Kaffeemarkt erobern und ihren Anbau dem deutschen Landwirt rentabel erscheinen lassen.

---

§ **Erledigte evangelische Pfarrstellen.** Die erste Pfarrstelle an der altstädtischen evangelischen Gemeinde in Thorn ist infolge der Versetzung des bisherigen Inhabers in den Ruhestand frei. Bewerbungen sind binnen 4 Wochen an den Magistrat der Stadt Thorn zu richten. Die evangelische Pfarrstelle in Kirchplatz-Borui, Diözese Wollstein, ist infolge der Versetzung des bisherigen Inhabers frei geworden. Bewerbungen sind binnen drei Wochen dem Konsistorium einzureichen.

§ **Eine grundsätzliche Entscheidung** fällte das Gericht in Inowrocław. Ein Gutsbesitzer hatte gegen ein Strafmandat Einspruch erhoben, das gegen ihn erlassen worden war, weil sein Vieh Sträucher und Bäume an der Chaussee beschädigt hatte. Das Gericht entschied, daß in einem solchen Falle der Hirt die Verantwortung für das ihm anvertraute Vieh tragen müsse.

§ **Die Tariferhöhungen für Postpakete.** Vom 1. April d. J. erhöht sich der Tarif für Pakete, wie schon gemeldet, um 100 Prozent. Danach betragen die Gebühren für Pakete bis 1 Kilogramm 50 Mark, bis 5 Kilogr. 200 M., bis 10 Kilogr. 400 M., bis 15 Kilogr. 600 M. und für jede weitere 3 Kilogr. 200 M. mehr. Schließfächer kosten monatlich für Zeitungen und Briefe 400 M., für Zeitungen, Briefe, Wertbriefe und Postanweisungen 1500 M.

§ **Unbestellbare Postsendungen.** Jahr für Jahr verbleibt in den Postämtern eine große Anzahl von unbestellbaren Sendungen, da man weder den Adressaten noch den Absender ermitteln kann. Anläßlich der herannahenden Osterfeiertage, wo sich der Postverkehr bedeutend steigert, wird das Publikum im eigenen Interesse gebeten, alle Brief- und Paketsendungen mit der Adresse des Absenders zu versehen und in die Pakete ein Duplikat der Adresse hineinzulegen.

* **Einen Opern- und Liederabend** veranstaltete gestern im Zivilkasino der Heldentenor Fredy Busch von der Danziger Oper unter Mitwirkung des hiesigen Konzertpianisten Emil Bergmann. An der Spitze standen drei Lieder von Strauß: „Ich trage meine Minne“, „Morgen“ und „Heimliche Aufforderung“, also wiederum drei reichlich oft gesungene Nummern unter dem Dutzend, die als bewährte „Schlager“ in eigener Auswahl aus den 150 Liedern von Rich. Strauß in den Konzertprogrammen immer wiederkehren. Diese Gepflogenheit scheint also ziemlich schwer heilbar zu sein. Weiter gab es, schon als hier kaum gehörte, also erfreuliche Neuheiten zwei auch rein musikalisch wertvolle und dankbare Lieder von Rubinstein, „Die Träne“ und „Die Nacht“. Mit Arien waren vertreten die Opern „Bohème“, „Carmen“, „Bajazzo“, „Lohengrin“ und „Rigoletto“. Die Wiedergabe ließ, auch bei den Liedern, die Besonderheit des Bühnengesangs in der starken Herausarbeitung der großen Akzente, der drängenden Leidenschaft und kräftigen Gefühlsschwingungen und gute Wortprägung klar und deutlich erkennen; aber auch die rein gesangliche Leistung zeigte manche Vorzüge der guten Durchbildung des kraftvollen Organs, vor allem auch wirksam gestaltete Schwelltöne. Manchmal allerdings entbehrte die Stimme der vollen Rundung und klang etwas flach. Im ganzen aber gab es eindrucksvolle Darbietungen, zu denen namentlich die beiden Rubinstein-Lieder und die Blumenarie aus „Carmen“ zählten. — Herr Bergmann führte die Klavierbegleitung der Gesänge mit feinfühliger Anpassung und auch, wo nötig, mit wünschenswertem Nachdruck aus, und spielte außerdem Stücke von Gluck, Rameau und Chopin, sowie „Isoldens Liebestod“ in der Lisztschen Bearbeitung und dessen 13. Rhapsodie mit bewährter Ausprägung und in großem Zuge. Das sehr gut besetzte Haus spendete beiden Konzertgebern lebhaften Beifall. kb.

§ **Herdbuchauktion in Danzig.** Die Danziger Herdbuchgesellschaft E. V. (Alte Westpreußische) veranstaltet am 26. April d. J. vormittags 11 Uhr in Danzig-Langfuhr in der zu einer modernen Auktionshalle umgebauten Reitbahn der Husarenkaserne I ihre 94. Zuchtviehauktion. Zu dieser sind angemeldet ca. 75 sprungfähige Bullen, 25 hochtragende Kühe und 50 hochtragende Färsen. Die Ausfuhr nach Polen ist unbeschränkt. Die Preise für gutes Zuchtvieh sind in Danzig billiger als in Polen. Kataloge mit allen näheren Angaben über Abstammung und Milchleistungen der Tiere und ihrer Vorfahren versendet kostenlos ab 10. April d. J. die Geschäftsstelle, Danzig, Sandgrube 21.

§ **Ein ungetreuer Dienstbote.** Das Dienstmädchen Maria Schulz hatte kürzlich seiner Herrschaft Kostrzewski, Konradstraße (ul. Ossolińskich) 12, Kleidungsstücke, Schmucksachen und bares Geld im Werte von etwa 150 000 Mark entwendet und war dann flüchtig geworden. Es gelang der Kriminalpolizei, die Diebin jetzt zu ergreifen. Die gestohlenen Sachen konnten der geschädigten Familie noch zurückgegeben werden, während das Geld bereits verbraucht war.

§ **Einbruchsdiebstahl.** Am Mittwoch drangen Einbrecher in die Wohnung des Gustav Schwabe, Schleusenau, Berliner Straße 97, und entwendeten Kleidungsstücke, Schuhe, Schmucksachen und 1200 Mark bares Geld. Der Wert der gestohlenen Sachen beträgt ungefähr 150 000 Mark.

*

Vereine, Veranstaltungen 2c.

Stowarzyszenie Restauratorów (Gastwirteverein von 1885) hält am Freitag, 7. April, 4½ Uhr nachm., im Viehhofrestaurant seine 9. Monatsversammlung ab. Tagesordnung: u. a. Besprechung über Lohnforderungen der Kellner und Plazierungsbureaus und Lohnforderungen der Köche. (Siehe auch Inserat in gestriger Nr. (4983

Oster-Chorkonzert des Konservatoriums findet am Montag, den 10. April, im Schützenhause statt. Solisten: Frau Ellen Conrad-Kirchhoff (Sopran), Alfred Jeschke (Tenor), Bruno Lenkeit (Baß-Bariton) und Eduard Wolf (Bariton). (4980

Verein Freundinnen junger Mädchen. Montag, den 10. April, Mitglieder-Kaffeekränzchen nachmittags ½5 Uhr Elysium. Jahresbericht. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten. (4985

* * *

* **Posen** (Poznań), 6. April. In der Nacht zum Mittwoch zwischen 3—4 Uhr wurde in Miłosław ein betagtes Ehepaar von Verbrechern ermordet. Es handelt sich um den 77 Jahre alten Kaufmann und Direktor der „Bank Ludowy“ Jeziorkowski und dessen 68 Jahre alte Ehefrau. Das Ehepaar wurde in seinen Betten liegend erwürgt aufgefunden. Nach der Verübung des entsetzlichen Verbrechens haben die Mörder in der Wohnung, die zugleich Sitz der Bank ist, Umschau gehalten und das gesamte zurzeit dort aufbewahrte Bankvermögen im Betrage von einer halben Million Mark geraubt; darauf sind sie geflüchtet. Von den unbekannten Raubmördern fehlt zurzeit noch jede Spur. — Gestern, Mittwoch, abends 9 Uhr, wurde noch in unmittelbarer Nähe von Posen, und zwar in Forsthaus-Schwersenz ein weiteres Kapitalverbrechen von einem unbekannten Verbrecher verübt. Dieser drang in die Wohnung des Ansiedlers Brauer, in der Absicht zu rauben, ein. Als sich ihm Brauer entgegenstellte, streckte er ihn durch zwei Schüsse nieder und entfloh. Auch von diesem Verbrecher fehlt jede Spur.

Wasserstandsnachrichten.

Der Wasserstand der Weichsel betrug am 6. April in Zawichost — (1,73), Warschau — (2,00), Plock — (1,77), Thorn 2,38 (2,60), Fordon 2,37 (2,58), Culm — (2,66), Graudenz 2,63 (2,91), Kurzebrak 3,07 (3,36), Montau 3,94 (3,28), Piekel 3,14 (3,48), Dirschau 3,36 (3,47), Einlage 2,90 (3,02), Schiewenhorst 2,70 (2,80). Die in Klammern angegebenen Zahlen geben den Wasserstand vom Tage vorher an.

Hauptschriftleiter: Gotthold Starke; verantwortlich für Republik Polen: Johannes Kruse; für die übrige Politik: Gotthold Starke; für „Stadt und Land“ und den übrigen redaktionellen Teil: Karl Bendisch; für Anzeigen und Reklamen: E. Przygodzki; Druck und Verlag von A. Dittmann G. m. b. H., sämtlich in Bromberg.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme, dass wir

4984

am 8. April cr.

neben unserem Engros-Verkauf gleichfalls einen **Détail-Verkauf** von

Manufaktur- u. Kurzwaren

eröffnen.

Unser Bestreben wird es sein, das Vertrauen der geehrten Kundschaft dadurch zu gewinnen, dass wir stets den Grundsatz:

„Grosser Umsatz, kleiner Nutzen"

befolgend, dem geehrten Publikum speziell Waren des täglichen Gebrauchs zu niedrigsten Preisen darbieten werden.

Indem wir um gütige Unterstützung bitten, zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

Wir bitten unsre **Schaufenster-auslagen** zu beachten.

Jaszkowski i Ska.

Bydgoszcz, Alter Markt 29.

Unsere **Engros-Abteilung** befindet sich in demselben Lokal in der **I. Etage** und ist dieselbe in sämtlichen Artikeln reichlich und gut sortiert.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 3 der Polizeiverordnung betreffend **obligatorische Leichenschau in der Stadt Bydgoszcz** vom 26. Juli 1904 (Stadtanzeiger Nr. 70) wird hierdurch den Herren Aerzten zur Pflicht gemacht, für die Ausstellung der Totenscheine die hierfür vorgeschriebenen Formulare zu benutzen, welche kostenlos bei der unterzeichneten Behörde, ulica Długa Nr. 58, Zimmer Nr. 18, in Empfang genommen werden können. Nichtbeachtung dieser Bestimmung unterliegt nach § 7 obiger Verfügung einer Geldstrafe bis zu 300.— Mk., oder entsprechender Haft. 4987

Bydgoszcz, den 31. März 1922.

Miejski Urząd Policji.
(—) Hańczewski.

Kirchenzettel.

* Bedeutet anschließende Abendmahlsfeier. Fr.-T. = Freitaufen.

Sonntag, den 9. April 1922. (Palmarum).

Bromberg. Paulskirche. 10: Sup. Aßmann. 11¼: Fr.-T. 12: Kindergottesdienst. Gründonnerstag, vorm. 10: Beichte*, Pf. Dr. Mühlmann. Nachm. 6 Uhr: Beichte*, Superint. Aßmann. Karfreitag, morg. 7: Beichte* Pf. Dr. Mühlmann. 10 Uhr: Hauptgottesdienst, Sup. Aßmann*. Nachm. 5: Liturg. Andacht, Pf. Dr. Mühlmann.

Ev. Pfarrkirche. 10: Pf. Angermann*. 11½ Uhr: Kinder-Gottesdienst. Nachm. 3: Pf. Hesekiel. Nachm. 5: weibl. Jugendpflege, Elisabethstraße 9. Dienstag, abds. 7½: Blaukreuz-Versammlg. im Konfirmandensaale.

Christuskirche. 10 Uhr: Pf. Dr. Mühlmann*. ½12: Kdr.-Gottesdienst. Gründonnerstag, nachm. 6: Wurmbach*. Karfreitag, 10: Pf. Wurmbach*. Nachm. 5 Uhr: Liturg. Gottesdienst. **Jagdschütz** Gründonnerstag, vorm. 10 Uhr: *. **Osielsk** nachm. ½4: Gottesdienst*.

Luther-Kirche, Frankenstraße 89/90. 10: Hauptgottesdienst mit Einsegnung*, Pf. Lassahn. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. Im Gemeindehause: Nachm. 4 Uhr: Jugendbund. Erbauungsstunde fällt aus.

Ev.-luth. Kirche, Posnerst. 9½: Beichte. 10: Konfirmation*. Gründonnerstag 5: Predigt, Beichte*. Karfreitag 9½: Beichte. 10: Liturgisch. Gottesdienst*. Nachm. 4: Predigtgottesdienst, Pfarrer Paulig.

Ev. Gemeinsch., Libelta 8 (Bachmannstr.) 10: Entlassungsfeier. Nachm. 4 Uhr: Gottesdienst. 6: Jugendbund, Predig. Harriefeld. Montag, abds. 7½ Uhr: Jungmänner- und Jungmädchen-Bund. Dienstag, abds. 7½: Gesangstunde. Karfreitag, nachm. 4: Passionsfeier mit Gesang und Deklamation. Pr. Harriefeld.

Landeskirchl. Gemeinsch. Fischerstr. 8b. Nachm. 2: Sonntagssch. 3½: Jugendbund f. E. C. 5: Evangelisation u. Schwestereinführung. Mittwoch, abds. 8: Bibelstunde. Donnerstag, abends 7½: Gesangstunde. Karfreitag, nachm. 5: Passionsfeier.

Bapt.-Gem., Pomorska 26. 10: Gottesdienst, Pred. Becker. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr: Gottesdienst. Donnerstag, abends 8 Uhr: Betstunde.

Vortragssaal, Sienkiewicza (Mittelstr.) 68, I. 4: Vortrag. Freitag, abds. 7½: Bibelstunde.

Schleusenau. vorm. 10: Einsegnung*. 4: Jugendbund f. E. C. Gründonnerstag, nachm. 5 Uhr: Beichte*. Karfreitag 10: Hauptgottesd. danach Beichte*. Nachm. 5: Passionsandacht.

Prinzenthal. 10 Uhr: Konfirmation, danach Beichte*. Gründonnrestag, abds 8 Uhr: Beichte*. Karfreitag, vorm. 10: Festgottesdienst (Chorgesang), dan. Beichte*. Nachm. 5: Liturgische Andacht

Jägerhof. 10: Hauptgottesdienst*. 12: Kindergottesdienst. Nachm. 4½ Uhr: Versammlung der Frauenhilfe. Karfreitag, vorm. 10: Festgottesdienst*.

Kl. Bartelsee. 10 Uhr: Konfirmationsfeier*.

Schröttersdorf. 9½ Uhr: Konfirmation. Der Kindergottesdienst fällt aus. Gründonnerstag, nachm. 6 Uhr*. Karfreitag, vorm. 10: Festgottesdienst*. 12: Kindergottesdienst. Abds. 8: Liturgischer Gottesdienst.

Wtelno. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst und Einsegnung der Konfirmanden, danach Beichte*.

Crone a. d. Br. 10: Andacht. Gründonnerstag, nachm. ½5: Beichte*. Karfreitag, vorm. 10: Gottesdienst, danach Beichte*.

Bin seit 1. 4. von Nowe Dombie **nach Groß Neudorf**, gegenüber der Kirche, **verzogen.**
Empfehle mich weiter meiner geehrten Kundschaft. 5042

Meta Becker, Hebamme.

Alte Bestände!

daher die billigen Preise.

Artikel	Preis
Damenstrümpfe, schwarz und braun	250.—
Herrensocken, sehr haltbar	250.—
Damenstrümpfe „Flor", dopp. Sohle u. Ferse	350.—
Baby-Lederschuhe, weiß und braun	450.—
Turnschuhe, „Ledersohle"	750.—
Damen-Hemdblusen, „Flanell"	975.—
Kinderkleider für 1—3 Jahre	975.—
Kinderstiefel, Ledersohle, Gr. 20—22	975.—
Cheviot-Kinderkleider, 4—6 Jahre	1250.—
Damen-Sportblusen, „Cottelé"	1350.—
Damenschuhe, schwarz, braun, grau	1450.—
Blaue Damenröcke, „Plissee"	1850.—
Wollene Strickjacken, alle Farben	2850.—
Kinder-Lederstiefel, Gr. 28—34	2850.—
Burschen-Lederstiefel, Gr. 35—40	3850.—
Herren-Stiefel, schwarz und braun	4500.—
Damen-Stiefel, schwarz und braun	6000.—
Wollene lange Strickjacken	7500.—
Boxkalf-Herrenstiefel, „genäht"	7500.—
Chevreau-Damenstiefel, Lackkappe	9800.—
Chevreau-Herrenstiefel, Lackkappe	9800.—

Gelegenheitskauf:

Artikel	Preis
Damen-Reformhosen, „Trikot"	750.—
Braune Kinderstiefel, Gr. 20—24	1250.—
Schwarze Damenschürzen, „Wollpanama"	1350.—
Schwarze Kinderschürzen, „Wien. Form"	1850.—
Braune Damen-Lederschuhe, Gr. 34—40	3850.—
Braune Damenstiefel, „Warsch. Form"	4500.—
Cheviot-Damenkleider, „Stickerei"	5000.—
Damenkleider, einzelne Modelle	7500.—

Mercedes, Brückenstr. 2.

Versteigerung.

Am **Sonnabend**, 8. 4. 22, vorm. 10 Uhr, werde ich **Thornerstraße 184** Sofa, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Regulator, Bettgestelle mit und ohne Matr., Geschäfts-, Arbeits- u. Handwagen, Dreschmasch., Ladeneinrichtungen für Kolonialw. u. Bäckerei, Teigteilmasch. Schaufensterständer m. Glas (Messing), Pflüge, Fahrräder, Waschkessel, Haus- und Küchengeräte, Wäsche, Kleidungsstücke u. vieles and. freiw. meistbietend versteigern. — Besichtigung eine Stunde vorher.

Max Cichon Auktionat. u. Taxator
Chocimska 11
Kontor: **Pod blankami 1** (Mauerstr.), Tel. 1030. 5050

Von der Reise zurück

Johanna Czarnecki,
Dentistin,
Plac Piastowski Nr. 4, (Elisabeth-Markt). 4920

Buchführungs-Unterricht,
Maschinenschreiben, Stenographie, Bücherabschlüsse usw. 4698
G. Vorreau, Bücherrevisor, Jagiellońska (Wilhelmstraße) 14. Telefon 1259.

Elegante Damen- u. Kindergarderobe 5031
wird schnell und sauber angefertigt. Daselbst auch Aufzeichnung. v. Stickereien jegl. Art. Jasna 4, p.

Wer leiht Klavier zur Uebung geg. monatl. Vergütig. Off. m. Prsang. u. **B. 5016 a. d. Gst. d. Ztg.**

Die staatl. Oberförsterei Bydgoszcz veranst. am **Dienstag, 11. April 1922** eine 5003

Holz-Auktion
f. Händler u. Industrielle im **Hotel Roepke**, Toruńska 184 von 9 Uhr vorm.

Der ehrliche Finder der mir verloren gegangenen 5014

Militärpapiere
wird gebeten, dieselben abzugeben.

Antoni Zieliński,
sierż. sztab. 59 p. p. wlkp., z. Z. Bydg., Poznańska 14.

Pelzkragen u. Muffen werden preisw. neu angefert., modernis. u. gefütt. Das. ein **weiß. Damen-Zimmer**, bestehend aus Schreibtisch, Spind, Sofa, Sessel u. Hocker, billig zu verkaufen bei 4998
Geschke, Jagiellońska (Wilhelmstr.) 13, H., I., pt.

Stellengesuche

Reisender,
der poln. Sprache mächt., welcher alle Städte Pommerellens, sowie d. Prov. Posen mit Erfolg bereist, sucht Verbindungen mit leistungsfäh. Firm. Offt. erb. u. S. 4903 a. d. Gst. d. Z.

Buchhalter
u. Korrespondent, 27 J. alt, m. Handelsschulbild. u. 1 J. prakt., sucht Stellung v. 15. 4. od. 1. 5. aufs Büro od. als Reisend., deutsch u. poln. in Wort u. Schrift mächtig. Ang. u. **U. 4960** a. d. G. d. Z.

Junger, intelligenter
Handlungsgehilfe
aus der Kolonialw.-Br. sucht per sofort od. spät. Stellung als Verkäufer. Betätigung im Restaur. angenehm, da in demselb. auch bewandert. Bin gestützt auf gute Zeugn. u. bin der poln. Spr. mächt. Off. u. **R. 4894** a. d. Gst. d. Z.

Gelrnt. Maschinenschlosser
29 Jahre, staatl. geprüfter Lokomotivführer, firm in sämtl. vorkommend. Arb., a. m. elektr. Anlagen und Drehbank vertraut, **sucht Stellung als Werkführer od. Leiter** poln. u. deutsch. spr. Off. u. J. 4989 an d. Gschst. d. Zt.

Wo lernt man Strümpfe auf d. Masch. stricken? **Off. u. R. 5007 a. d. G. d. Z**

Dem geehrten Publikum von Bydgoszcz und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich **am Sonnabend, den 8. April in der ulica Niedźwiedzia 8**, früher Zygmund Schulz ein

Manufaktur- und Wäsche-Geschäft

4976 eröffne.

Um gütige Unterstützung bittet **Józef Lisiecki.**

KINO NOWOŚCI

Die Befreiung aus dem Dunkeln

Großartiges Kulturdrama in 6 Akten.

Kolossale Ausstattungen sowie das erstklassige Spiel des italienischen Prunkfilms werden das Publikum zufr. stellen.

Deutsche Schriften im Film. 4996

Grand-Café

Jagiellońska 12
vornehmstes Restaurant und Café am Platze.

Morgen (Sonnabend)

Opern- und Operettenabend

unter Leitung des erstklass. Kapellmeist. Herrn **Kaczmarek.** 5053

Bromberger Konservatorium der Musik.

Montag, den 10. April, abends 8 Uhr, im Schützenhause 4979

Oster-Chor-Konzert.

Vortragsfolge: Talitha Kumi (Die Tochter des Jairus) u. Stabat mater von Schubert.

Eintrittskarten: von 100—600 Mark bei A. Huch (Danzigerstr.) und O. Reitzke (Theaterplatz).

Oeffentlicher

Ankauf!

In einer Streitsache kaufe ich öffentlich für Rechnung, den es angeht,

3 Waggon lof. Roggenstroh

an und erbitte gefl. Off. **zum Sonnabend, den 8. d. M., um 4 Uhr nachmittags.** 4976

Florjan Jagła
Bydgoszcz
vereidigt. Handelsmakler bei der Gewerbe- und Handelskammer in Bydgoszcz
Dworcowa 57a Tel. 752

Gespanne
stunden- u. tageweise, auch für schwere Lasten, billig
Paul Maiwald
Tel. 269 4720 Dworcowa 57

Musik

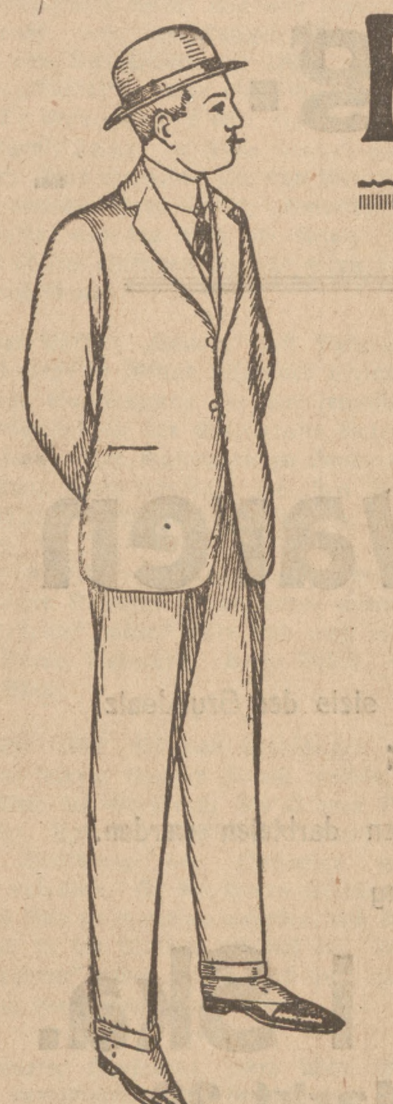
zu allen Festlichkeiten, Konz.-, Tanz- u. Trauer-Musik Ausflug- u. Marschmusik in jeder Besetzung und Stärke von ehemal. deutsch. Militärmusikern. Bestellungen bei **Lange**, Gdańska (Danz.) 90. 4979

Deutsche Bühne
Bydgoszcz.
(Elysium-Theater)
Freitag, den 7. April 1922 abends 7½ Uhr:

Der Vetter aus Dingsda.

Zu dieser Vorstellung sind gültig die Karten vom 23. 3. 1922. Zu haben bei Reitzke u. Huch.

4347 **Die Leitung.**



Herren-Konfektion

fertig und nach Maß

Solide Qualitäten, vornehmer Geschmack

Jackett-Anzüge
Cutaway-Anzüge
Frack-Anzüge
Sport-Anzüge
Mäntel
Herrenwäsche
Hüte
Krawatten
Schuhe

Solide Qualitäten, vornehmer Geschmack



4954

Chudziński & Maciejewski

Gdańska, Ecke Dworcowa.

Die General-Vertretung
unserer

Annoncen-Expedition

für den Platz
Bydgoszcz und Umgebung
ist nach
Dworcowa (Bahnhofstr.) 61 I
Fernruf Nr 164
verlegt worden.
Berlin, den 1. April 1922.

Rudolf Mosse.

1184



Zigarettenhülsen mit Watte „Ekonomiczne“
ohne Ausstattung, dafür aber **nur Qualitätshülsen** und darum jedem sparsamen Zigarettenraucher zu empfehlen.
In sämtlichen besseren Spezial-Geschäften erhältlich.

„GIPATY“ Fabryka gilz, papierosów i tytoniu. 4191
Telefon Nr. 7. **Bydgoszcz, Grodztwo 28.** Telefon Nr. 7.



Gediegene
Club-Möbel

Kompl. Speise-, Schlaf- u.
Herrenzimmer
Reelle
fachmännische Bedienung.

Otto Domnick, Bydgoszcz
Wełniany Rynek (Wollmarkt) 7.

Lungenleiden
Phthiskol-Pillen
Central-Apotheke
Bydgoszcz.

Saat- u. Speise-Kartoffeln
weiße, gute Qualität hat abzugeben **Knossalla,** 19/9
Grodzka (Burgstraße) 5/7.

Firma „Opał“

G. m. b. H., **ul. Dworcowa 18 c.** Telef. 12-85.
Neu eingetroffen:
Stück- u. Würfelkohle
Lieferung frei Haus auf telefonische Bestellung.
Nimmt Bestellung entgegen auf
Oberschlesische und Sosnowitzer Kohle,
sowie **Brennmaterialien aller Art.** 4786



Name u. Abzeichen ges. gesch.

Original
Futterrübensamen
„Substantia“
Eine harte, weiße Rübe, glänzend bewährt bei der Mast und zur Trocknung. Seit 20 Jahren best. eingeführt. Gute Ernteergebnisse, vorzügliche Haltbarkeit.
Einzige Originalzucht Polens.
100 Pfund Mk. 14000.—, 10—50 à Mk. 160.—.
Bleeker-Kohlsaat,
Wielka Slupia bei Środa. 4185

---

94. Zuchtvieh-Auktion
der Danziger Herdbuchgesellschaft E. V.
(Alte Westpreußische)
am Mittwoch, d. 26. April 1922, vorm. 11 Uhr, in Danzig-Langfuhr, Husarenkaserne 1.
Auftrieb: ca. 75 sprungfäh. Bullen, 25 hochtr. Kühe und 50 hochtragende Färsen.
Die Ausfuhr nach Polen ist unbeschränkt. Ein- und Ausfuhr-, sowie Paßschwierigkeiten bestehen nicht. Verzeichnisse mit allen Angaben über Abstammung und Leistungen der Tiere kostenlos durch die Geschäftsstelle, Danzig, Sandgrube 21. 4529

Hauptverein d. Deutschen Bauernvereine
Abteilung für Pflanzenschutz
Bydgoszcz, ulica 20. stycznia 20 r. Nr. 37
führt für Mitglieder Untersuchungen von Krankheiten und Schädlingen, landwirtschaftlich-gärtnerischer und forstlicher Kulturpflanzen, Samenproben usw., aus. 4869

Haematogen Dr. Hommels
Sanatogen Bauer 4548
Nestles Kindermehl
Französ. Oliven-Speiseöl
Schwanen-Drogerie, Danzigerstr. 5.

Oberschlesischen Hüttenkoks
aus erster Hand kaufen Sie in Waggonladungen, laufend, frei Waggon Bydgoscz, bei 4501
Maasberg & Stange
Bydgoszcz, Pomorska 5.
Telegr.-Adr. „Masta“. Telephon 900.

Erstklassigen trockenen **Preßtorf**
liefern jedes Quantum frei Haus und ab Kahn.
Pohl & Sohn, G. m. b. H. 4701
Dr. E. Warmińskiego 4/5. Telef. 440 u. 670.

Kohlen

Oberschlesische u. Dąbrowaer. 3936
Rauchkammerlösche f. Ziegeleien ic.
Telefon 124. J. Lindenstrauß, Dworcowa 63.

Pommerellen.

7. April.

Graudenz (Grudziądz).

□ **Preisermäßigungen für Beamte.** Die Bahnverwaltung liefert ihren Beamten jetzt wieder Kohlen zu einem ermäßigten Preise. Den staatlichen Lehrkräften wurden zu einem ermäßigten Preise pro Familie vier Pfund Zucker geliefert. Andere Beamte erhielten auch Spiritus und andere Waren geliefert. Früher wurden bereits Kleiderstoffe und Leder abgegeben. *

□ **Von der Fleischerinnung.** Der deutsche Obermeister, der Fleischermeister Franz Happke, legte sein Amt nieder, da er der polnischen Schrift nicht mächtig ist. Er wurde zum Ehrenobermeister ernannt. Zum Obermeister wurde Fleischermeister v. Zwolinski, der auch Inhaber einer Fellhandlung ist, gewählt, zum Stellvertreter Fleischermeister Goscinetzki. *

□ **Fleischausfuhr.** Von einem hiesigen Fleischer werden große Mengen ausgeschlachtete Schweine mit der Bahn nach außerhalb verschickt. Das Fleisch wird auf Rollwagen zur Bahn geschafft. *

* **Der Streik der Kellner ist beendet.** Die Arbeit wurde Dienstag abend in allen Betrieben auf Grund der alten Bedingungen wieder aufgenommen. Die Streikfrage selbst wird dem Schlichtungsausschuß zur Entscheidung vorgelegt werden.

□ **Preiserhöhung.** Die Bäcker haben wieder die Preise erhöht. Vorläufig mußte das Weißbrot daran glauben. Die kleinsten Semmeln, die bis dahin mit 10 M. bezahlt wurden, kosten jetzt 12 Mark. Die Bäcker begründen diese Erhöhung mit dem Steigen des Weizenmehlpreises. Es kostet jetzt 13 500 Mark, während man für das Roggenmehl 9000 Mark zahlt *

□ **Das Weichselwasser** ist noch immer recht hoch. Die Kämpen sind noch teilweise überschwemmt. Bei der milderen Witterung schreiten die Arbeiten des Brückenabbruchs schneller vorwärts. Bis dahin wird noch immer am Abbruch der Landbogen der Kriegsbrücke gearbeitet, deren Eisenträger kürzer sind als die Wasserjoche. Das Abtragen der letzteren wird sich wesentlich schwieriger gestalten. Es werden dazu besondere Vorkehrungen getroffen. Auf dem rechten Ufer werden Hölzer zum Bau von Gerüsten zurechtgeschnitten. Auf dem Strom ist völlige Ruhe. Weit und breit ist kein Segel zu sehen und am Horizont zeigt sich den ganzen Tag kein Rauchwölkchen von einem Dampfer, die Weichselschiffahrt liegt völlig danieder. *

□ **Mit dem Abbruch einer Anzahl Bauten** auf der Fliegerstation ist bereits begonnen. Das Abbruchsmaterial wird nach Kongreßpolen abtransportiert werden, um dort wieder zum Aufbau Verwendung zu finden. *

□ **Eine besondere Spezialität des Handels** ist der Kauf und Verkauf alter Klaviere. Je nach Alter und Qualität schwanken auch die Preise außerordentlich. Man zahlt bis 500 000 Mark polnisch, kauft aber auch schon mit 15 000 Mark (deutsch). Dem Anschein nach gehen die etwas aufgearbeiteten Instrumente nach außerhalb, auch mögen sie von den durch den Umschwung der Verhältnisse reich gewordenen gern gekauft werden, denn es gehört ja zum guten Ton, daß in solch einem Haushalt auch ein Klavier vorhanden ist, wenn früher die Ziehharmonika oder das Grammophon das höchste Ideal der Wohnungsbesitzer war. *

□ **Verfallende Schmuckanlage.** Von der Grabenstraße führt eine kleine Gasse an der Trinke entlang zu der alten Wasserkunst. Um die Rückseite der Häuser freundlicher zu gestalten und mancherlei zu verdecken, wurde eine Anpflanzung von Ziersträuchern gemacht. Im Laufe der Jahre hatten dieselben sich bereits derart ausgebreitet, daß sie im Sommer voll und ganz ihren Zweck zu erfüllen vermochten. Krieg und Revolution hat die Anlage recht gut überstanden, jetzt scheint sie aber dem Untergange geweiht zu sein. Während des letzten Winters sind die Gehölze derart zerstört, daß einem Naturfreunde das Herz bluten kann. Ein gründlicher Schnitt der Pflanzen durch den Gärtner, um das Bild der Zerstörung zu verwischen, wäre sehr nötig. *

Thorn (Toruń).

‡ **Aus dem Thorner Stadtparlament.** In der am Mittwoch stattgefundenen Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums wurde der Erhöhung der Tagesgebühren für Kranke im städtischen Krankenhaus zugestimmt. Die neuen Sätze sind folgende: Erwachsene zahlen in der 1. Klasse 1500 Mark (1000 Mark), in der 2. Klasse 1000 Mark (700 Mark), Krankenkassen-Mitglieder 450 (400) Mark. Kinder zahlen in der 1. Klasse 1400 (1200) Mark, in der 2. Klasse 1200 (1000) Mark, von der Krankenkasse aus 700 (600) Mark. Die eingeklammerten Zahlen geben die früheren Sätze an. Die Hundesteuer wurde erhöht für einen Hofhund auf 1500 Mark, für weitere Hofhunde auf je 2000 Mark pro Jahr, für einen Luxushund auf 3000 Mark, für jeden weiteren Hund auf je 5000 Mark. Dem 63. Infanterie-Regiment in Thorn wurden, trotz des Widerspruchs der Linken, 100 000 Mark als noch fehlender Betrag zur Anschaffung einer Fahne gestiftet. Die Versammlung stiftete ferner als Beitrag für Ostergaben für die ärmsten Kinder der Stadt, einem Antrage des Kriegsinvaliden Stadtv. Dabrowski folgend, 300 000 Mark, während der verfügbare Kassenbestand nur 28 000 Mark und 50 000 Mark als Stiftung des Herrn Hozakowski beträgt. Die Gebühren auf dem Vieh- und Pferdemarkt wurden beträchtlich erhöht. Auf eine dringliche Anfrage der Nationalen Arbeiterpartei betr. der geplanten Einrichtung einer städtischen Fleischerei erwidert Stadtpräsident Dietl, daß dazu mindestens 15 Millionen Kapital notwendig wären, und daß die Preise auch nur um 10 Mark pro Pfund herabgesetzt werden könnten. Aus diesem Grunde hätte der Magistrat sich an die Fleischer mit der Aufforderung um Erniedrigung ihrer Preise gewandt und wolle sich nach erfolgter Antwort weiter mit der Sache befassen. **

‡ **Neuer Devisen-Kommissionär.** Die Thorner Vereinsbank, einzige deutsche Bank in Thorn, ist laut Verfügung des Delegierten des Finanzministeriums in Bromberg zum Devisenkommissionär ernannt worden. Sie hat diese Tätigkeit bereits am 1. April aufgenommen. **

‡ **Die Zoppoter Spielbank und die Thorner Stadtväter.** Auf der Tagesordnung der letzten Stadtverordnetensitzung stand u. a. „Boykott der Spielbank in Zoppot". Dieser Antrag des Magistrats rief eine recht lebhafte Diskussion hervor. In einigen größeren Städten der polnischen Republik haben die Stadtverordneten-Versammlungen dem Glücksspiel in Zoppot den Boykott erklärt. In Thorn wurde nun die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung angezweifelt und ein derartiger Schritt seitens einer Selbstverwaltungskörperschaft für undiplomatisch gehalten. Dagegen wurde empfohlen, in den hiesigen Vereinen Stimmung für eine Boykotterklärung vorzubereiten, wogegen jedoch Stadtpräsident Dietl und der stellvertretende Vorsitzende des Stadverordneten-Kollegiums Dr. Steinborn waren. Schließlich wurde der Magistratsantrag mit dem Zusatz angenommen, daß Dr. Steinborn aufgefordert wird, eine öffentlich-private Aktion einzuleiten. **

‡ **Selbstmordversuch.** Ein junges Mädchen, Maria K., Mitglied der Frauenlegion, versuchte sich in der Nähe des Militär-Friedhofes durch Gift das Leben zu nehmen. Passanten fanden sie bewußtlos vor und veranlaßten ihre Überführung ins städtische Krankenhaus, wo sie dem Leben wiedergegeben werden konnte. Sie befand sich in anderen Umständen, war von ihrem Bräutigam verlassen worden und wollte deswegen sterben. **

* **Dirschau** (Tczew), 5. April. Einem beabsichtigten Handel mit gefälschten amerikanischen Scheinen ist die hiesige Kriminalpolizei auf die Spur gekommen. Mehrere junge Leute von hier hatten sich mit einem Chemiker zusammengetan, um aus echten 5-Dollar-Scheinen 50-Dollar-Scheine herzustellen, die sie dann in den Verkehr bringen wollten. Ob bereits solche gefälschten Noten in den Verkehr gebracht worden sind, konnte von der Kriminalpolizei bisher nicht festgestellt werden, die Täter gaben nur zu, sich mit der Absicht dieser Fälschung herumgetragen zu haben. Der russische Chemiker und ein anderer hiesiger junger Mann, die gleichfalls in dieser Sache verwickelt sind, sind wahrscheinlich nach dem Freistadt-Gebiet geflüchtet. — Erhöhte Brotpreise werden heute wiederum von der hiesigen Bäckerinnung angekündigt. Danach kostet fortab ein Vierpfundbrot im Freihandel 350 M. (bisher 320 M.), 1 Pfund Weizenbrot 150 M., 1 Semmel 15 M.

* **Konitz** (Chojnice), 5. April. Gestern nachmittag gegen 3 Uhr wurde unsere Feuerwehr nach Müskendorf gerufen. Dort brannten die am See gelegenen Schuppen der Fischereipächter Voigt und Klemmer. Beide Schuppen sind mit den darin liegenden Fischereigeräten niedergebrannt. Der Schaden beträgt verschiedene Millionen. Er ist um so beträchtlicher, als die Fischereigeräte heutzutage sehr schwer zu ersetzen sind. Da unsere Stadt von Müskendorf aus einen guten Teil der Fische erhielt, ist auch für unsere Einwohnerschaft auf eine empfindliche Einbuße an Fischen zu rechnen.

* **Stargard** (Starogard), 5. April. Das Kreisgesundheitsamt warnt die Bevölkerung vor der Benutzung rohen Wassers aus dem Wengermutza-Fluß (Nebenfluß der Ferse). Der seit Jahren in Stargard feststellbare Unterleibstyphus sei auf die Verunreinigung des Flusses zurückzuführen.

* **Tuchel** (Tuchola), 4. April. Über die Gründung einer neuen Bank in Tuchel berichtet die „Dirsch. Ztg.": Trotzdem in Tuchel drei Banken bestehen, hat es sich herausgestellt, daß diese den Geldanforderungen für die Handelswelt nicht mehr genügen. Darum hatten sich auf Einladung aus Stadt und Land gegen 30 Herren zusammengefunden, um am 2. April in Tuchel eine Bank zu gründen, die den neuzeitlichen Anforderungen Genüge leisten kann. Nach eingehender Aussprache wurde die Bank Rolniczo-Handlowy (Landwirtschaftliche und Handelsbank) G. m. b. H. und Kommanditgesellschaft gegründet.

Aus den deutschen Nachbargebieten.

* **Hammerstein**, 4. April. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonntag auf dem Truppenübungsplatz. Beim Spielen mit einer aufgefundenen Mine explodierte diese und riß dem Flüchtlingsknaben Paul Nebermann den Kopf ab. Drei Kameraden wurden an Kopf und Armen schwer bzw. leicht verletzt.

* **Königsberg**, 3. April. Gestern abend etwa um 9 Uhr ereignete sich in der Tragheimer Kirchenstraße ein aufregender Vorfall. Nach kurzem Wortwechsel schoß ein Mann, anscheinend ein Chauffeur, mit einer Pistole einen anderen noch unbekannten Mann nieder. Der Schwerverletzte, der kaum noch Lebenszeichen von sich gab, wurde in die Klinik geschafft. Der Täter, der auch einen Messerstich erhalten haben soll, wurde durch eine herbeigerufene Streife der Schutzpolizei festgenommen.

* **Tilsit**, 5. April. Um der an vielen Stellen des Kreises Ragnit stark auftretenden Krähenplage wirksam zu begegnen, soll auf Anordnung des Landrats eine bezirksweise Ausrottung vorgenommen werden. Nach Mitteilung der Landwirtschaftskammer verheeren die Krähen nicht nur Saatfelder, sondern vernichten auch kleine Rübenpflänzchen, ja, sogar ausgesetzte Kartoffeln.

* **Gleiwitz** (Oberschlesien), 5. April. Nach Niederewitz, Kreis Rybnik, kam am Sonntag nachmittag eine Bande von 60 Personen auf einem Bretterwagen, der vorn und hinten ein Maschinengewehr hatte. Die mit Revolvern und Gummiknüppeln bewaffnete Bande umstellte das Gasthaus Bernatzki, drang in das Lokal ein, mißhandelte den Besitzer, seine Frau und zwei Söhne und einen Gast und raubte alles, was sie an Geld, Waren und sonstigen Gegenständen vorfand. Die Gemeindewache war machtlos.

*

Aus der Freistadt Danzig.

* **Danzig**, 5. April. Als das polnische Kriegsfahrzeug „P Y" (ein früheres deutsches Minensuchboot) den Hafenkanal herabdampfte, um in See zu gehen, lief es in der Nähe des früheren Hotels „Zu den Provinzen" gegen einen Dampfer und zwei Oderkähne, wobei erster eine Beule erhielt und die beiden Kähne stark beschädigt wurden. Das Kriegsfahrzeug erlitt eine Beschädigung des Vorderstevens, der stark zur Seite gebogen wurde.

Handels-Rundschau.

Nochmals die Eierausfuhr aus Polen. Nach dem Beschluß des polnischen Ministerrats vom 30. März wird die Eierausfuhr sich nur auf das Aprilkontingent erstrecken. Die bereits zugestandenen Mai- und Junikontingente sind zurückgezogen worden. Vom 1. Mai an gehören Eier demnach zu den ausfuhrverbotenen Waren.

Polnische Chemikalienpreise. Letzte Engrospreise für Kilogramm: Holzbeize 320 M., Borax 680, Töpfersilberglätte 650, Kolophonium 300—380, Karbid 240, Seifenwurzel 340—450, Borsäure 1400, Schwefelsäure 120—640, Knochenleim 600, Lack 1800, Naphthalin 300, gelbes Vaselinöl 200—250, Brennöl 750, Fußbodenöl 200, Maschinenöl 300—450, Zylinderöl 450, Automobilöl 450, Firnis 720, Bimsstein in Stücken 500, Paraffin 320—490, Schwefel 240—570, Schellack 5500, russ. Terpentin 500, Bienenwachs 850, weißer Wachs 1750, Farben: rote pompejanische 140 bis 200, Zinkweiß 580, grüne 240.

Wie lange reichen Amerikas Ölvorräte? Bis zum Jahre 1914 hatten die Vereinigten Staaten etwa 60 v. H. der gesamten Erzeugung von Erdöl geliefert. Auch heute noch ist Amerika bei weitem der größte Erdölerzeuger. Denn Rußland, dessen Förderung ehedem an zweiter Stelle stand, kommt in absehbarer Zeit dank seiner bolschewistischen Wirtschaftspolitik nicht recht zur Geltung. Und trotz der großen Erdöllager in Rumänien, Galizien, Indien und neuerdings Mexiko, ruht die Hauptquelle für Petroleum immer noch in den Vereinigten Staaten. Noch immer steigt die Förderung. Und doch dämmert es einigen denkenden Leuten drüben, daß selbst im Land der unbegrenzten Möglichkeiten die Zeit herankommen müsse, zu der die schier unerschöpflichen Erdöllager versiegt sein werden. Auf Grund eingehender Erwägungen kommt der Geologe Ralph Arnold soeben zu dem bemerkenswerten Ergebnis, daß binnen längstens 15 Jahren (?!) die heute sichtbaren Vorräte aufgebraucht sein werden. Zu fast dem gleichen Schluß kam übrigens vor etwa 10 Jahren schon der Geologe Day in einer vielbeachteten Untersuchung. Die Folgen für die Weltwirtschaft wären unabsehbar, wenn man bedenkt, daß auch Benzin- und Paraffinerzeugung damit größtenteils unterbunden sind.

*

Kurse.

Posener Börse.

Offizielle Kurse.	6. 4.		6. 4.
3½% Posener Pfdbriefe C und ohne Buchstaben ..	—	Złącz. Ceg., Gradowice .	—
4% Posener Pfandbriefe, Buchstabe D u. E u. neue	—	Hurtownia Drogeryjna (o. Bezugsr.)	170-175
Bk.Związku (Bbdsb.) I-VII.	—	Wytwornia Chemiczna I-II	—
Bk.Związku (Bbdsb.) VIII. .	—	III	190
Bank Handl., Poznań I-VIII	—	Wisła	—
Bank Handlowy, Warszawa.	—	Arcona	310-320
Bank Dyskontowy, Bydg.-Gdańsk	—	Wagon Ostrowo I	250
Kwilecki, Potocki i Ska I-VII	—	Wytwornia Maszyn Młyńskich (Masch.) IV .	—
Bk.Ziemski (Landbank) ...	—	Herzfeld & Victorius ...	315
R. Barcikowski	200	Bentzki	550
Centrala Skór (Lederz.) I-IV	260	Orient (exkl. Kupon) ...	—
Labań	—	Sarmatia I	—
Dr. Roman May	—	II	445
Patria	610	Bławat Polski	—
Pozn. Spółka Drzewna (Holz) I-III	1050	Dom Konfekcyjny I-IV ..	—
C. Hartwig I—III. Em. ..	—	Centr. Roln. (Ldw.Bk.) . .	205
C. Hartwig IV. Em., junge	—	Hurt. Związkowa (o. Bzgsr.	—
Cegielski I—VII. Em. ...	235-230	Papiernia Bydgoszcz ...	200-215
Cegielski VIII. Em.	195	Tri	—
Inoffizielle Kurse.		Sierakowskie Kop. Węgla	—
Bank Centralny.......	—	Hurtow. Skór (Leder) I ..	—
Bk. Poznański (exkl. Kupon).	—	Pneumatik	165
Bank Przemysłowców (Industrie)	—	Kabel II	—
	245	Hartwig u. Kantorowicz .	—
Poz. Bk. Ziemian (Bb.) I-III	215	Brzeski Auto I	350
		II	230
		Homoson	185

Warschauer Börse vom 5. April. Devisen (Barzahlung. Umsätze). (Anfangskurse.) Dollars der Vereinigten Staaten 3850. Englische Pfund 17 100. Tschechoslowakische Kronen —. Kanadische Dollars —. Belgische Franks —. Französische Franks 350. Deutsche Mark 12,45—12,80. 1 Goldrubel 1910, 1 Silberrubel 1050.

Amtliche Devisennotierungen der Danziger Börse vom 6. April. Holl. Gulden 11 638,35—11 661,55. Pfund Sterling 1357,60—1360,40. 309,19—309,81. Polennoten 7,88½—7,91½. Auszahlung Warschau 7,88½—7,91½. Auszahlung Posen 7,91—7,94.

Kursbericht,
mitgeteilt von der Deutschen Volksbank, Bromberg.

Die Polnische Landesdarlehnskasse zahlte heute für deutsche 1000- u. 100-Markscheine 1240, für 50-, 20- u. 10-Markscheine 1220, für kleine Scheine 1140. Gold und Silber unverändert.



Heirat

Polin, 28, eigene Häuslichkeit, w. einen ordentl. Mann zw. bald. Heirat kennen zu lernen. Offert. unter S. 5018 an die Gst. d. Z.

Geldmarkt

Schneiderin sucht **Teilhaberin.** Off. u. U. 5026 an d. G. d. Z.

Teilhaber mit 2–3 Mille für ein rentabl. Unternehmen in Bydgoszcz gesucht. Off. u. M. 4994 an d. Gst. d. Ztg.

3 Millionen zur 1. Stelle auf Landwirtschaft in der Nähe Brombergs ges. Gefl. Off. u. O. 5015 a. d. Gst. d. Ztg.

Offene Stellen

Rittergut Ruttkowitz b. Gralewo, powiat Dzialdowo sucht p. 1. 7. evtl. früh. geb., evgl., unverh. **Landwirt** in mittl. Jahr. z. Leitung des Wirtschaftsbetriebes nach gegebenen Dispositionen u. bittet um Einreichung der Zeugnisse u. Gehaltsansprüche. 4967

Holzfachmann mit den Danziger Hafenverhältniss. gut vertraut, für den Außendienst eines großen Holz-Speditionsgeschäfts von sofort **gesucht.** Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten unter L. 4874 an d. Geschst. d. Z.

Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche ich per 15. 4. oder 1. 5. d. Js. einen **tüchtig., umsichtigen** und der poln. Sprache mächtigen **Verkäufer** Off. u. Gehaltsanspr. erb. **J. Scisłowski,** Lidzbark (Lautenburg), Pomorze. 4926

Bildhauer wird eingestellt. Gebr. Gabriel, Möbelfabr. Poznańska 28. 4965

Tüchtiger **Schriftsetzer** und selbständiger **Buchbinder** von sofort gesucht. Briesener Zeitung. G. m. b. H., Wąbrzeźno, Pomorze. 4972

Friseurgehilfe kann 18. d. M. eintreten bei E. Polenz, Chojnice. 4968

Tischlergesellen stellen sofort ein, 4497 Möbelfbr. Gebr. Gabriel, Poznańska 28.

Tüchtige Tischler auf furn. Arbeiten finden dauer. Beschäftigung bei Karl Herzberg, Architekt, Okole, Berlińska 110. 4933

Schmied unverheir., vertraut mit Maschinenreparatur von sofort gesucht. Handwerkzeug ist vorhanden. 4925 Dominium Hartowiec, bei Montowo, (Pomorze).

Tüchtiger **Zuschneider** für sofort gesucht. A. Florek, Lederhdlg. u. Stepperei, Jezuicka 14. 4956

Für Schloß Eberspart wird zu sofort ein **Dienerlehrling** u. gleichzeitig ein unverheirateter 4912 **Hausdiener** gesucht. Bewerb. sind zu richten an das Rentamt Chlebno (Eberspart) bei Łobżenica, Kr. Wyrzysk.

Buchhalterin, erste Kraft, selbständig, für Prüfung von Abrechnungen und Lohnlisten, bei freier Station und Wohnung, Gehalt, sucht von sofort Wetzler, Jeżewo, Kr. Schwetz. 4893

Berichterstatter
für Bromberg Stadt
in Bank- und Handelskreisen bestens eingeführt, gesucht. Schriftliche Offerten erbeten, 4861
Wywiadownia Handlowa Kazmierza Piechockiego,
Poznań, ulica 27 Grudnia 15.

Sofort gesucht:
Wickelmacher, Roller, Kistenmacher, Bekleber, Sortierer sowie **Lehrlinge** für alle Abteilungen der Fabrikation. 5040
Adam's Zigarrenfabriken, Dworcowa 44.

Für unser Kontor suchen wir eine erfahrene
Buchhalterin
Meldungen bei Ernst Mix, Seifenfabrik, Kawiarnia Gdańska. 4960

Fräulein, Lehrfräulein zur Hilfeleistung im Operationszimmer, ferner ein fürs techn. Laboratorium eines hies. Zahnarztes ges. Offerten unter U. 4952 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Suche per sofort oder zum 1. Mai für mein Konfitüren-Spezialgesch **Verkäuferin** die beider Sprachen mächtig ist. Ausführliche Angebote über bisherige Tätigkeit mit Bild und Zeugnisabschriften an Bruno Kaszubowski, Starogard. 4970

2 Friseusen mit guter Ondulation u. Frisieren stellt von sofort oder später ein 4928 **Leon Kuźniak,** Inowrocław, ul. Król. Jadwigi 22/23. Gehalt 15–20 Tausd. Mk. monatlich.

Suche von sofort oder zum 15. 4. eine ältere, **erfahrene Stütze der Hausfrau,** beider Landessprachen mächtig, für mein Kolonialwarengeschäft u. Gastwirtschaft, dieselbe muß auch nebenbei die Wirtschaft leiten. Gleichzeitig ein älteres, erfahrenes **Mädchen** für die Küche. 4886 Hotelbesitzer G. Klatt, Słoki, pow. Wongrowitz.

Suche zu sofort erfahrene, evang. 4971 **Wirtin u. evgl. Mädchen** aus bess. Familie, die schneid. u. plätten kann **als Jungfer.** Zeugn., Geh.-Anspr. an Fr. v. Koerber, Koerberrode b. Pleszewo (Kr. Graudenz).

Laufmädchen von sofort gesucht. 5052 Piekarski, Stalmierski, Dworcowa 95a.

Tüchtiges 5010 **Dienstmädchen** welches außerhalb schläft, selbständ. kochen u. arbeit. kann bei hoh. Lohn sof. ges. Pomorska (Rink.-St.) 16 p. l

Aufwärterin von sofort verlangt. 4880 Gabriel, Berlinerstr. 12e.

An- u. Verkäufe

Wollen Sie **verkaufen?** Wend. Sie sich vertrauensvoll an S. Ruszkowski, Dom Osadniczy, Polnisch-Amerikanisches Büro für Grundstückhandel, Herm.-Frankest. 1a. Tel. 885. 4743

Grundstücke Mühlen, Sägewerke, Landgüter jeder Art für entschlossen. Käufer sucht „Wawel“ Biuro handlowe Bydgoszcz, Św. Trójcy 30. Telef. 996. Telef. 996.

Stelle zum Verkauf! Na sprzedaż! Rittergüter, Güter, Bauernwirtschaften, Mahl- und Schneidemühlen, Fabriken, Ziegeleien, Zins- und Geschäftshäuser 3692 jeglicher Art und Größe. **Neuaufträge** nehme jederzeit entgegen. C. Wetzker, Bydgoszcz, ul. Długa 41.

Für Amerikaner suchen wir: 4741 **Häuser, Villen, Güter, Landwirtschaften, Handelsgeschäfte usw.** Dom Handlowy A. Taszycki, Bydgoszcz, Dworcowa 13. Tel. 780.

Für zahlungsfähige und kurzentschloss. Ausländer suchen wir 1150 **Rittergüter, Güter u. Mühlengrundstücke** zu kaufen. Wojciechowski u. Co., Güterverwaltung, Poznań, ul. Zielona 3, I.

Habe ständig viel Objekte in ländl. u. städtisch. Grundstück. sow. Geschäfte aller Arten m. sofort freiwerdenden Wohnungen. J. Schmul, Stettin, Birken-Allee 15, 4958 früher Graudenz.

Grundstück in Westfalen, 3½ Morg. Gartenland, m. totem u. lebend. Invent., auch m. Möbeln, nach Polen sof. zu vertauschen geg. einen Gasthof oder kl. Wirtsch., aber guter Boden. 4996 Bydgoszcz, Małe Kapuścisko 60.

Suche v. sof. Villa od. bess. Wohnhaus z. kauf., auch d. Agenten. Eilangeb. erb. u. A. 4881 an die Gst. d. Z.

Ein Geschäft für jede Branche geeignet, sofort zu verkf. Zbożowy Rynek (Kornmarkt) 4. 5029

1 Pa. gesunde, starke **Pferde** und zirka 80 Zentner **gutes Heu** zu verkaufen. Off. unter H. 4858 an d. Gschst. d. Zt.

1 belg. Rappstute ca. 8 Jahre alt steht preiswert zum Verkauf. 4936 H. Rösker, Adlig Kruschin bei Bydgoszcz.

Dänischer Schäferspitz sehr wachsam, stubenrein, **f. neu. Arbeitsgeschirr** sowie andere Sachen verk. Czyżkówko, Koronowska 52

Echte deutsche Schäferhündin, 14 Mon. alt, nach d. 1. Felde, zu Zuchtzweck. in nur gute Hände abzugeben. Preis 12000 M. Otto Rauscher, Mogilno. 4940

1 gutes **Arbeitspferd** verkaufen 4930 Kruczyński i Ska., ul. Królowej Jadwigi 6. Telefon 1323.

1 gutes, gebrauchtes **Harmonium** mit 11 Registern preisw. zu verkaufen. Anfragen sind zu richten an 4969 Friedr. Pick, Kcynia.

Zu kaufen gesucht Piano, Geldschr., Teppich, Mahag.- u. and. Möbel. Offerten unter H. 4938 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Kaufe Pianos, Flügel Harmon., a. reparaturbed. Zahle h. Pr. B. Sommerfeld Śniadeckich 56. 4303

Klaviere, Flügel, Teppiche Kristal, antike Möbel zum höchsten Preise ges. Off. u. T. 4606 a. d. Gst. d. Z.

Grammophon u. Platten, Fahrrad vk. Ziegenhagen, Elisabethstr. 43. 4995

1 Panelsofa, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Glasservante, alles prima Nußbaum m. Bildhauerarbeit hat abzugeben. Meldung 3–6 od. 9–12 Uhr ul. Mazowiecka (Heynestr.) 2, I, l. 4966

Habe sehr gute **Möbel billig z. verkauf,** 1 Büfett m. Kredenz, Eiche, ungebeizt, für 150 000 M., 1 Ausziehtisch, schw., 27 000, 1 Klubsofa, 2 Sessel, Plüschbezug, 240 000 M. Off. u. W. 4962 a. d. Gschst. d. Bl.

Gebr. Möbel zu kaufen ges., auch reparaturbedürft., sowie alte Matr., Sofa, antike mah. Möbel kauft ständ. Rattaj, Lubelska (Prinzenhöhe) 3.

Ein groß. Spiegel, nußb., preisw. zu verkf. Kordeckiego 19, III. 5041

Ein großer Spiegel zu verkaufen 4999 Św. Jańska 17, part., l.

Gebr. Möbel u. Schüler-Geige zu verkaufen. 5011 Bielawki, Fehrbellinstr. 1.

Kaufe u. nehme in Kommission Möbel, Porzellan und Spiegel. 5037 H. Poppe, Sowińskiego (Kronerstraße) 20.

Verk. gut. großes Sofa, Regulat., Garder.-Ständ. u. a. m. Ossolinskich 8, im Erdgesch., Nähe Gasw. 5034

1 Chaiselongue, 1 Sofatisch z. v. Piotra Skargi 7, 5043 Souterrain, r.

1 wß. Kinderbettst. z. verk. Pomorska 17, Grtnh., I, l. 4917

Ein alter **Kleiderschrank,** 1 Kontorstuhl, 3 Küchenrahmen, einige Bücher (Romane) umzugshalber zu verkaufen. Szypa, Wilczak (Prinzth.) Różana (Rosenstr.) 18. p., l. 503.

Fast neue Möbel (Wohnzimmer) zu verkaufen. 5008 Friedrich Wilhelmstr. 3, II. Etage, rechts.

1-2 Matratzen (wenn auch schadhaft) zu kaufen ges. Off. m. Preis u. P. 5060 an d. Gst. d. Z.

Ein Eßservice, (Rosenthal) für 12 Personen, 1 Flurgarderobe mit geschliffenem Spiegel, steht zum Verkauf. Łysa góra Nr. 1. 5032

Fast neue **Nähmaschine** zu verkf. Schwedenhöhe, Schubinerstr. 22. 4965

Auflegematratz. für 2 Bettgestelle sowie **2 Bettdecken** zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. unt. U. 4808 an d. Geschäftsst. d. Z. erb.

Fast neuer Gehrockanzug, grauer Anzug und Sommerüberzieher z. vk. Danzigerstr. 46, III, r. 5021

1 weinrot-seidenes Gesellschaftskleid (Gr. 44), ist zu vrk. Wojewodzka 7. 5006

Fast neue, wenig gebr. **Nation. Kontrollkasse** steht zum Verkauf. Anfragen unter T. 4951 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Für Amerikaner gesucht:
Rittergüter, Güter, Stadt-, Landgrundstücke jeder Art sowie Mühlen, Fabriken, Villen, Fleischereien, Konditoreien und sämtliche Maschinen.
Dom Komisowo-Handlowy „Polonia“,
P. Westfalewski,
4789 Bydgoszcz, Dworcowo 52. Telefon 1313.

3111 Suchen für Amerikaner
Grundstücke sowie Maschinen
jeder Art. Offerten mit Preisangabe
K. Maciejewski i Linden
Telephon 1540 Bydgoszcz Dworcowa 33.

Kaufe ein Haus mit entsprechenden Räumen zu Fabrikzwecken. Offerten mit Preis u. Größenangaben an die Annoncen-Exped. PAR. Bydgoszcz, Dworcowa 18, erbeten unter „Fabrik“. 4917

Grundstücke
Vermittle Verkauf hier und Ankauf in Deutschland. Bei Angeboten erbitte genaue Beschreibung und Preis.
A. Wieczorek, Bydgoszcz, ulica Dworcowa 78, 1 Tr. 4689

16 000 000 Mk.
Hypothek, zahlbar in zwei Jahren. Für diese Hypothek kaufe ein Haus mit Geschäft oder eine Landwirtschaft. Offerten unter „Genja“ an Reklama Polska, Poznań, Aleje Marcinkowskiego 6. 4978

Laden m. Einrichtg.
in der größten Verkehrsstraße und im Zentrum Bydgoszcz, ist sofort zu verkaufen. Offerten unter K. 4992 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Komplette Herren- u. Eßzimmer-Einrichtg. ganz neu, nebst Kristallsachen zu verkaufen Św. Trójcy (Berlinerstr.) 6b, I, r. 5022

Schaufenster mit Ladentür, Schaufensterscheibe, 2×2½, groß, zu verkaufen. 4948 **Carl Oheim, Kaufmann, Nakło.**

Ein eiserner **Geldschrank** zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 5027 an die Geschäftsstelle der Deutschen Rundschau.

Neue amerikanische
Schreib-Maschine
verkauft **A. O. Jende,** ul. Gdańska 139, I. 4974

Kontrollkasse National zu kaufen gesucht. 4615 Głuszak, Poznań, Słowackiego 10.

Alt-gold Silber, Taschenuhren kauft 4964 **Chronos,** Stary Rynek 21, I, neben Dom Konfekcyjny.

Zu verk.: 1 Kinderwagen, n. gt. erhalten, 2 Bettvorleger, 90×170. 5044 Jackowskiego (Feldst.) 33, III Tr., links.

Kinderwagen m. Verd., und Klappsportwagen zu verkaufen. Pomorska (Rinkauerstr.) 58, I, l. 5020

1 Geschäftswagen, 2 Paar Kutschgeschirre verkauft 5053 Fr. Kobus, Św. Trójcy 12.

Arbeitswagen 2,5 Schrotflinte dopp. Egge 5063 z. v. ul. Gdańska 116.

1 Schuhm.-Sing.-Arm-Maschine zu verkf. Bleichfelderst. (Chodkiewicza) 4. 5031

1 gebr. Herr.-Fahrrad ohne Bereifung z. kaufen gesucht. Off. m. Preis u. P. 4819 an die Gst. d. Z.

Zu verk.: 1 Fahrrad m. Ersatzberfg., 1 Kdrkorbwg. Pomorska 39, Htrh., prt., r. 5000

Achtung! 2 gut erh. Fahrräder mit Torpedofreilauf billig zu verkaufen 4972 Okole, Berlińska 102.

Herren-Fahrrad u. Musik-Automat z. vrk. Jg. Gniatczyk, Św. Trójcy 16. 5012

1 Herrenfahrrad mit guter Bereifung und 1 Strickmaschine zu vrk. 500. Okole, Kanałowa 3, prt., r.

Zu verkaufen 4997 Sportwagen m. Verdeck Kaszubska 5, part.

Elektromotor (30 P. S.) Drehstrom, 220/380 Volt, 1450 Touren, auf Wag., Fabrikat: Elektromaschinenfabrik Krefeld, vollständig neu, sofort sehr preiswert verkäuflich. **Paul Seler,** Maschinen-Fabrik, Poznań, ul. Przemysłowa 28.

2-Stock Motorpflüge 55 P.S., modernste Bauart, mit Rückwärtsgang und motorischer Tiefeneinstellung habe ich sofort sehr preisw. verkäuflich. Zu d. Pflügen gehören eine gr. Menge Reserveteile Schare Streichbleche usw. **Paul Seler,** Maschinenfabrik, Poznań, 4961 ul. Przemysłowa 28.

Ziegelei-Einrichtung bestehend aus:
1 Flöther-Lokomobile 52/70 P. S.,
1 Raupach-Ziegelpresse m. 3 übereinander liegenden Hartgußwalzwerken, 2 Abschneidetisch. m. div. Mundstück. f. Mauer- u. Dachsteine,
1 Tonaufz. m. Drahtseil, passende Transmission
habe ich sehr preisw. verkfl. Anfragen erbeten an 4963 **Paul Seler,** Masch.-Fabr. Poznań, Przemysłowa 28.

Eleg. gelb. **Lederkupeekoff.** (Offiziersk.) m. br. Segeltuchbez., 1 Grammoph.), o. Pl., 1 Gaskocher, 1 Wringmaschine, prima Gummireifen, 1 Salonzither mit aufstellbaren Noten sehr preiswert zu verkaufen 5036 Długa 50, II.

Wäschemangel m. Kurbelantr., Fahrrad oh. Bereif., Sofa mit Tisch, Mandoline zu verkaufen 5035 Krüger, Okole, Jasna 2.

1 vierrädr. Wagen zu verk. Jakobstr. 4. 5036

Eine fast neue **Drehrolle** (Fabrikat Zobel) z. verkf. Off. u. A. 5046 a. d. Gsch. d. Z.

Diabolo-**Separator** stündliche Leistung 65 Ltr. zu verkaufen. Szretery, Promenada 1, 1 Tr. 4977 Zu besichtigen von 2–5.

Motor, 8 P.S., 5030 **1 Dreschkasten,** 1 Kleereiber Viktor, gebraucht, aber komplett, 1 neuer Rübenheber (Fabrikat Siedersleben u. 1 gr. Milchseparator für 20 Kühe vrkf. Szczepański, Cieleszyn, pow. Świecie.

1 halb. Ztr. Splinte Größ., 30 m Siebegaze, 50 Birnen (110 u. 220 Volt), 4 Voltmesser, 1 Zähler verkauft Mietz, Koronowo. 5002

125 Meter Bandsägen, 25 mm, auch meterweise, gibt ab Baeseler, 4894 Bydgoszcz-Wilczak, Ułanska 34.

Drahtzaun 93 m lang, 2 m hoch, mit Holzständ., sof. z. verkauf. **Paul Maiwald** 4954 Dworcowa 57, I.

Presse und Kelterei-Artikel zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 780 an Annonc.-Exp. C. B. „Expreß“. 5005

Butter Eier Käse kauft zu den höchsten Tagespreisen 4455 Molkerei, Danzigerst. 56.

Wir kaufen nach wie vor sämtliche 4702 **Flaschen** sowie **Bruchglas** und zahlen angemessene Preise. **Pohl & Sohn,** Dr. Emila Warminskiego. Tel. 440/670.

Pachtungen

Suche **Pachtung** einer größ. Fleischerei od. Landwirtschaft auf mehr. Jahr. Meld. sind u. S. 4950 a. d. G. d. Ztg. zu richten.

Wohnungen

2 leere Zimmer für Büro geeignet sofort zu vermieten. Offerten u. W. 5028 a. d. Geschäftsst. d. Z.

Lagerräume mit Ausspannung in der Nähe des hies. Bahnhofs zu mieten gesucht. Angebote an 4941 **Dydyński, ul. Śniadeckich 13/14.**

4-Zimm.-Wohnung mit Möbel für 850 000 M. an kurzentschloss. Käufer wegen Fortzuges zu verkaufen. Eil-Offert. unt. E. 4981 a. d. Gschst. d. Bl.

2-3-Zim.-Wohng. sucht Kaufmann v. sofort od. spät., evtl. Vermittlg. erwünscht. Offert. unter A. 4964 a. d. Gst. d. Zt.

2-Zimmerwohng., Gartenstraße, tausche gegen Vierzimmerwohnung. Offerten u. F. 4791 a. d. Gschst. d. Ztg.

Suche **Laden** m. anschl. Wohn. sofort od. spät., evtl. Umtausch geg. 4 Zimmerwohn. Off. u. F. 4984 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Größerer **Werkstattraum** zu mieten gesucht, eventl. m. Beteiligung a. Unternehmen. Offerten unter L. 4993 an d. Gschst. d. Zt.

Möbl. Zimmer

Möbliert. Zimmer sucht Bankbeamter, mögl. per sofort evtl. p. 15. 4. 22. Off. u. R. 4858 a. d. G. d. Z.

Kaufmann — Reisender sucht gut **möbl. Zimmer** von sofort oder später. (Dauermieter). Offerten u. B. 4961 a. d. Gst. d. Ztg.

Ein möbliert. Zimmer ohne Pension ab sofort f. uns. Buchhalter gesucht. Maschinenfabr. Eberhardt, Bydgoszcz. 5013

Herr sucht **möbl. Zim.** ohne Pension. Off. unt. R. 5017 an die Gst. d. Ztg.

Gut möbl. Zimmer sucht Bank-Beamtin vom 15. 10. in der Nähe v. Zentr. Off. u. T. 5019 a. d. Gst. d. Z.